

Überreicht  
von Verfasser.



Band 2, Nr. 2  
(8. Mai 1935)



S. 914.

# Arbeiten über morphologische und taxonomische Entomologie aus Berlin-Dahlem

Herausgegeben von der Biologischen Reichsanstalt  
und dem Deutschen Entomologischen Institut  
der Kaiser Wilhelm-Gesellschaft

Schriftleitung: Dr. Walther Horn und Dr. Hans Sachtleben

Spl.  
do  
S. 11335

M. P. Riedel: Bemerkungen über Tachiniden (*Diptera*)  
aus dem Deutschen Entomologischen Institut.

Sonderdruck



Berlin-Dahlem  
GoBler Str. 20

## Bemerkungen über Tachiniden (*Diptera*) aus dem Deutschen Entomologischen Institut.

Von M. P. R i e d e l, Frankfurt (Oder).

Vom Deutschen Entomologischen Institut, Berlin-Dahlem, lagen mir eine Reihe Tachiniden aus den Beständen der Biologischen Reichsanstalt und eine große Anzahl von Dr. Hans Sachtleben in Ungarn gesammelte bzw. gezogene Tachiniden zur Prüfung vor; hierzu einige Bemerkungen.

*Pales pavida* Meig. 1 ♂. Zucht: Dr. H. Voelkel. Cocon von *Bombyx mori* L. mit darinnen liegender vertrockneter Raupe und Exuvie. „Die Fliege wurde in der Biologischen Reichsanstalt gezogen. Die Seidenspinnerraupe muß also während ihres Lebens im Laboratorium von der betreffenden Tachine parasitiert worden sein“ (Dr. Sachtleben i. l.) — Es ist ein neuer Beweis, daß die bei vielen Schmetterlingsraupen schmarotzende *pavida* auch die in Deutschland gezogenen Raupen von Seidenspinnern — bekannt von *Attacus Cynthia* L., *lunula* F. — ohne weiteres belegt. Die Tachiniden sind bis auf wenige vorzugsweise monophage Arten weitgehend polyphag; so nahmen aus Europa in Nordamerika eingeführte *Compsilura*, *Lydella* und *Tricholyga* sofort die weitverbreitete und stets häufige Tussockraupe (*Hemerocampa leucostigma*) und Verwandte an (Baer)<sup>1)</sup>.

*Exorista* (*Zenillia*) *acrochaeta* B. B. v. *stolida* Stein (1924)<sup>2)</sup> = *porcula* (Zett.?) Pand. Ldbck.<sup>3)</sup> 2 ♀. Aus *Euproctis chrysorrhoea* L. Straßenheim bei Ladenburg (Baden). 15. 7. 26. Dr. W. Zwölfer coll. Von *Zenillia*-Arten nur *libatrix* Panz. (= *fauna* Meig.) bisher als Substrat bekannt.

*Bessa* (*Ptychomyia*) *selecta* Meig. 1 ♂ 3 ♀. Aus *Nematus laricis* Htg. Zucht: Prof. Dr. K. Eckstein. 22. VIII. 29. Die häufige Fliege befällt hauptsächlich Blattwespenlarven, von denen etwa ein Dutzend als Wirte bekannt sind; *laricis* Htg. kommt neu hinzu

*Pollenia rudis* Fbr. Pingshiang, Süd-China. Dr. Kreyenberg coll. Die bei uns das ganze Jahr sehr häufige, bei Regenwürmern *Allolobophora chlorotica* (Keilin)<sup>4)</sup> schmarotzende Art hat eine große Verbreitung: „All Europe and in Asia down into Cashmere; towards the north to northern Scandinavia; also occurring in North America“ (Lundbeck)<sup>5)</sup>. Die Feststellung von *rudis* in Süd-China beweist ihr weiteres Vordringen nach Osten.

*Pharyngomyia picta* Meig., die Hirsch-Rachenbremse. 1 ♂. Regenthin (Kr. Arnswalde, Neumark). 10. VII. 1925. H. Sachtleben coll. Der Fundort ist für die Verbreitung der selten erbeuteten Fliege — ich fing

in 44 jähriger Sammeltätigkeit nur 1 ♂ im Überflutungsgebiet der Trettach bei Oberstdorf (Allgäu) am 12. 8. 26 — bemerkenswert.

Dr. Sachtleben zog nachstehend aufgeführte Tachiniden aus ungarischen *Lymantria dispar* L., gesammelt von ihm in Balatonszentgyörgy (südl. des Platten- [Balaton-] Sees, Kom. Somogy) anlässlich einer Schwamm-spinnerkalamität am 1. Juli 1930:

1. *Sturmia inconspicua* Meig. (bimaculata Htg.). 1 ♂ 4 ♀. Puppendauer nach den handschriftlich unter den Exuvien gemachten Angaben 9—14 Tage. Hauptsächlich als *Lophyrus*-Schmarotzer bekannt; aber auch schon aus *L. dispar* gezogen (Ratzeburg, Hartig u. a.).

2. *St. scutellata* R. D. 1 ♂ 1 ♀. Puppendauer 2. 7. 30 bis 1. 5. bzw. 9. 5. 31. Substrat bekannt.

3. *Compsilura concinnata* Meig. 1 ♀. Schmarotzt in zahlreichen Lepidopterenraupen, darunter auch häufig in *L. dispar*.

4. *Meigenia mutabilis* Fall. 1 ♂. Puppendauer 3. bis 12. 7. 30. Hauptsächlich Schmarotzer der Blattkäferlarven, aber auch aus *L. dispar* gezogen.

5. *Parasetigena sylvestris* R.-D., Villen. 1 ♀. Puppendauer 2. 7. 30 bis 9. 5. 31. Außer in der Nonne *Lymantria monacha* L., ihrem Hauptwirt, entwickelt sich die Tachine in dem ihr nahe verwandten Schwamm-spinner und wird zur Bekämpfung des letzteren in großer Menge in Nordamerika eingeführt (Baer)<sup>1)</sup>.

6. *Eutachina larvarum* L. 20 ♂ 10 ♀. Puppendauer 14 Tage bis 3 Wochen. Die ungarischen Tiere sind durchweg schlank und haben starke Vibrissen, die bis zu den herabsteigenden Frontalborsten reichen, wie sie *Eut. fasciata* Fall. zugeschrieben werden (Wainwright)<sup>5)</sup>. Da aber die vorliegenden ♂♂ aus Ungarn ein goldgelbes Toment der Stirn und des Gesichts zeigen, auch die Augen völlig unbehaart sind, nehme ich *Eutachina larvarum* an. Die Stirnbreite schwankt. Bei *fasciata* sind Stirn und Gesicht schwärzlichgrau. *Eut. larvarum* ist der hervorragende Vernichter der Schwammspinnerraupe.

7. *Eutachina fasciata* Fall. 1 ♂. Bei diesem Stück sind die angegebenen Unterschiede gut ausgeprägt.

8. *Eutachina fasciata* v. *nitidiventris* Zett., die als kleinere Form von *fasciata* angesehen wird. 1 ♂ 3 ♀. Ich besitze ähnliche Exemplare, die Gregor, Berlin, aus *Arctia hebe* zog.

9. *Thyrocnebia* (Sarcophaga) *tuberosa* Pand. 4 ♂ 1 ♀. Puppendauer 14 Tage bis 3 Wochen. Nach Kramer<sup>6)</sup> als Schmarotzer von *Lymantria monacha* und *Dendrolinus pini* gezogen; hierzu kommt noch *L. dispar*.

10. *Agria* (Pseudosarcophaga) *affinis* Fall. 1 ♂, 3 ♀. Puppendauer

1. 7. 30 bis 9. 5. 31; 4. 7. 30 bis 16. 5. 31; 20. 7. 30 bis 16. 5. 31; 2. 7. 30 bis 6. 5. 31. Die Puppen haben sämtlich überwintert. Aus *L. dispar* bekannt.

Die vorstehend behandelte Kollektion gibt ein gutes Bild der zu gleicher Zeit bei einer Massenvermehrung von *Lymantria dispar* auftretenden Schmarotzerdipteren; sie zeigt, wie wahllos die einzelnen Fliegenarten vorgehen, besonders wenn ihnen reiches Angriffsmaterial zur Verfügung steht. Andererseits hebt sich zahlenmäßig der Hauptfeind des Schwammspinners, die Tachine *Eutachina larvarum*, deutlich heraus. Auch die von Saprophagie zum Parasitismus sich anbahnende Entwicklung wenigstens gewisser Saprophagiden (*Thyrsoctema tuberosa*!) erfährt weitere Bestätigung; doch fehlen noch abschließende Feststellungen.

*Ptilozeuxia brevicornis* Egg. Von dieser zwar schon 1860 beschriebenen, aber anscheinend wenig beobachteten Art — Stein kannte nur ein von Oldenberg in Mehadia gefangenes Paar — sammelte Dr. Sachtleben 7 ♂ und 11 ♀ in Keszthely (am Platten- [Balaton-] See, Kom. Zala, Ungarn) in der Zeit vom 25. bis 28. 6. 30. Das Flügelgäader und die Beborstung der Tergite sind nicht einheitlich; so ist die 1. Hinterrandzelle (R 5) offen bei 4 ♂ 2 ♀, am Rande geschlossen bei 2 ♂ 7 ♀ und kurz gestielt bei 1 ♂ 2 ♀. Der zweite Hinterleibsring trägt außer den Randborsten verschieden starke Mittelborsten, von denen die eine oder andere Borste weniger gut ausgebildet ist: ein Paar Mittelborsten bei 2 ♂ 7 ♀, zwei Paar bei 5 ♂ 4 ♀. Auch der Randdorn der Flügel wechselt in Größe und Stärke; er fehlt bei einem ♂ auf beiden Flügeln ganz, mag aber abgebrochen sein; vereinzelt ist ein zweiter starker und ein dritter, schwächerer vorhanden. — Die von Suster<sup>7)</sup> in den Ann. Sc. Univ., Jassy, 16, 1929, S. 203—205, als zweite *Ptilozeuxia*-Art beschriebene *Borcei* (1 ♂) aus Rumänien hat keine Mittelborsten und, wie auch die Abbildung zeigt, am zweiten Ring nur 2 Randborsten; bei dem einzigen bisher bekannt gewordenen Stück ist die 1. HRZ. deutlich gestielt.

*Prosopaea nigricans* Egg. 1 ♀. Balatonszentgyörgy (Kom. Somogy, Ungarn), H. Sachtleben coll. Diese einer *Sturmia inconspicua* Meig. nicht unähnliche, mehr südliche (meridionale) Art — Niederösterreich, Gardasee und Macerata in Italien — ist durch das Fehlen der Ocellarborsten und die kräftigen, aufsteigenden Vibrissen ausgezeichnet.

Zum Schluß sei erwähnt, daß viele *Phryxe vulgaris* Fall. (einschl. der Form *erythrostoma* Htg.) mit den beigegeführten Puppen von *Sphinx pinastri* aus dem Forstamt Allersberg (Mittelfranken), (gezogen von Dr. Sachtleben), aus Hammerstein (Grenzmark), Gabbert (Pommern) und Neschwitz (Sachsen), (gezogen von Dr. H. Voelkel) erneut bewiesen,

daß diese in ihren Wirtstieren ebenfalls wenig wählerische Raupenfliege (Tagfalter, Schwärmer, Spinner, Eulen, Spanner, Kleinschmetterlinge, nach Eckstein auch *Lophyrus pini*) ein wesentlicher Helfer im Kampf gegen den Forstschädling *Sphinx pinastri* ist.

### Literatur.

1. Baer, W., Die Tachinen als Schmarotzer der schädlichen Insekten. Zeitschrift f. angew. Ent. 7, 1921.
2. Stein, P., Die verbreitetsten Tachiniden Mitteleuropas. Archiv f. Naturgesch., 90, Abt. A, 6. Heft, 1924.
3. Lundbeck, W., Diptera Danica, 7, (*Tachinidae*), 1927.
4. Keilin, D., Compt. rend. de sc. de la Soc. de Biol., 67, 1909.  
— Proc. Ent. Soc. Washington, 13, 1911.
5. Wainwright, C. J., The British *Tachinidae*. Trans. Entomol. Soc. of London, 77, 1928.
6. Kramer, H., Die Tachiniden der Oberlausitz. Abh. Naturf. Ges. Görlitz, 27, 1911.
7. Suster, P. M., Contributiuni la studiul Tachinidelor in România. Ann. Sc. Univ. Jassy, 16, 1929.



